



**Neue  
Apotheke**

*Gemeinsam für Ihre Gesundheit*

*Kostenlose Service-  
Information*

## **Pilzinfektionen**

### **Ursachen**

Pilze sind ständige Begleiter des Menschen und am richtigen Ort auch für das Überleben notwendig. Candida-Pilze befinden sich im Darm und schließen dort Ballaststoffe auf und machen dem Menschen den Zucker zugänglich. Am falschen Ort hingegen verursachen Sie Hauterkrankungen, die meist mit Rötungen, Rissen und Ausschlägen einhergehen. Auch auf Schleimhäuten breiten sie sich gerne aus – sowohl im Mund-Rachenraum als auch in den Geschlechtsorganen, wo sie sich durch starken Juckreiz unangenehm bemerkbar machen.

### **Fußpilz und Hautpilz**

Der bekannteste Vertreter der Hautpilze ist der Fußpilz. Er freut sich über feuchte Zehenzwischenräume und rissige Haut. Er verursacht einen starken Juckreiz. Die Apotheke bietet eine Vielzahl von Arzneimitteln zur Therapie an. Cremes mit pilztötenden Wirkstoffen mit einmaliger Anwendung am Tag über eine Woche (Lamisil) oder zwei Wochen (Canesten extra) beseitigen das Problem. Seit kurzem wird auch eine Lösung angeboten, die zur einmaligen Anwendung bestimmt ist (Lamisil once). Das Mittel ist für Erwachsene freigegeben und wird nach einer intensiven Fußreinigung einmalig aufgetragen. Der Wirkstoff speichert sich 14 Tage in der Haut und beseitigt den Pilz.

Alle diese Mittel zerstören die Membran der Hautpilze, ohne der menschlichen Haut einen Schaden zuzufügen. Zur Vorbeugung empfehlen wir eine harnstoffhaltige Fußcreme (Eucerin TH Urea), die zu einem glatten und für Pilze undurchdringlichen Hautbild führt.

### **Nagelpilz**

ist an einer scheinbar harmlosen dunklen Verfärbung des Nagels erkennbar. Unbehandelt führt er zum Verlust der befallenen Nägel und breitet sich gerne auch von Finger zu Finger oder Zeh zu Zeh aus. Ein Nagelpilzbefall geht oft mit einem geschwächten Immunsystem ein-

her, da ein gesunder Organismus sich erfolgreich wehren kann. Diabetiker sind im besonderen Maße gefährdet. Die Beseitigung durch örtlich angewendete Lacke (Loceryl oder Nagelbatrafen) ist einfach, aber langwierig. Für einen Nagelpilz muß man mit einer 3 – 6 monatigen Therapie rechnen, die man selbst durchführen kann. Diese Nagellacke benötigen eine gründliche Vorbehandlung des Nagels mit den beiliegenden Feilen und Desinfektionslappchen. Selbstverständlich kann man sich auch von einer kompetenten Fusspflege helfen lassen.

Schwach befallene Nägel (maximal die Hälfte des Nagels darf infiziert sein) können innerhalb von 14 Tagen mit dem Canesten Nagelset erfolgreich behandelt werden.

In besonders schweren Fällen können bei gesunder Leber auch Tabletten über mehrere Monate hinweg eingesetzt werden.

### **Vaginalpilz**

Auslöser für die Infektionen sind neben Schwimmbad- und Saunabesuch häufig auch die Einnahme von Medikamenten, die das Gleichgewicht der Bakterien und Pilze im Darm stören. Namentlich Antibiotika verursachen solche Störungen, da sie nicht nur die schädlichen Bakterien abtöten, sondern auch die nützlichen Stämme zerstören. Folge ist

## Pilzinfektionen

---

eine Zunahme der Hefepilze, die nicht gegen Antibiotika empfindlich sind. Die Hefepilze werden leicht in die Vagina übertragen. Sie sind einfach mit dem Wirkstoff Clotrimazol zu bekämpfen, der als Creme und Vaginalsuppositorien (Antifungol) angeboten wird. Die Zäpfchen sind abends vor dem Einschlafen anzuwenden, die Creme zwei mal täglich im äußeren Bereich. Ein Sexualpartner sollte die Creme ebenfalls an drei aufeinander folgenden Tagen anwenden, um eine Wiederansteckung der Partnerin zu vermeiden. Einfacher als die Behandlung des vaginalen Pilzes ist seine Vermeidung. Die Einnahme von probiotischen, magensaftbeständigen Substanzen (Bion 3) verhindert die übermäßige Entstehung von Hefepilzen. Ein Verzicht auf den Genuss von Süßigkeiten vermindert die Entstehung von Candida im Darm. Als mechanischer Infektionsschutz im Schwimmbad können beschichtete Tampons verwendet werden (Symbiofem protect Bade- und Schutz-Tampon).

### **Mundmykose**

Pilze auf der Mund- und Rachenschleimhaut werden häufig durch Kortisongaben als Spray oder Tabletten begünstigt. Gerade bei fehlerhafter Inhalationstechnik von Asthma-Sprays entstehen juckende, weiße oder gelbe Beläge. Die Anwendung einer Nystatin-Suspension oder eines Miconazol-Mundgels beseitigt das

Problem zügig innerhalb weniger Tage. Zur Vermeidung ist die Inhalationstechnik zu verbessern und nach der Inhalation etwas zu essen oder zu trinken.

### **Haar und Kopfhautschuppen**

Auch diese werden oft durch Pilze auf der Kopfhaut bewirkt. Gerade im Winter, wenn vermehrt Mützen getragen werden, entsteht ein feuchtes Kleinklima, das das Wachstum begünstigt. Ketokonazol in Form von Terzolin tötet diese ab, so dass nach einer Kur das Problem meistens als gelöst gelten kann.

### **Schimmelpilze**

Die häufig schwarzen Schimmelpilze an feuchten Wänden verursachen beim Menschen allergische Probleme durch die Pilzsporen, die von ihnen ausgehen. Diese können bis zum Allergischen Asthma führen und müssen deshalb vollständig vom Fachmann entfernt werden – neu tapezieren reicht nicht aus, da die Pilzgeflechte meist in die Tiefe des Putzes vordringen! Die Ermittlung der Ursache im Gebäude ist wichtig, damit es nicht zu einem neuen Auftreten kommt.

### **Informationen**

Benötigen Sie weitere Informationen zum Thema, so fragen Sie uns bitte oder vereinbaren Sie einen Termin für ein intensives Beratungsgespräch.

*Ihr Team der Neuen Apotheke*

Neue Apotheke  
Luisenthaler Str. 2a  
61184 Karben  
Tel 06039-3591